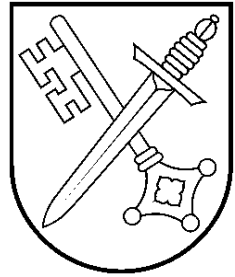


STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	87/26
Vorlagentyp:	Unterrichtung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	☐ Barrierefreiheit ☐ Gleichstellung ☐ Finanzen
Eingang am:	17.08.2026
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Freund Frau Seidel
	extern:	

TOP:	12
------	----

☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ausschuss für Bau und Wirtschaft	01.09.2026	12.	A	V	
Gemeinderat	16.09.2026			B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Klimaangepasste Aufwertung des Naumburger Marktes

Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund stetig zunehmender Hitze- und Trockenperioden soll eine klimaangepasste Aufwertung des Naumburger Marktplatzes erfolgen. Der Gemeinderat wird über die Planungsidee und den aktuellen Sachstand informiert.

Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: siehe Begründung

Deckungsvorschlag: ☐ Haushaltsplan :
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung: Anlass

Der Marktplatz ist durch einen hohen Anteil steinerner und versiegelter Flächen geprägt. In sommerlichen Hitzeperioden fehlen um und insbesondere auf der offenen Platzfläche ausreichend wirksame Schatten- und Verdunstungsbereiche. Die Menschen drängen sich in die spärlich vorhandenen Schattenlagen entlang der Fassaden. Die große vorhandene Platzfläche wird an heißen Tagen oft gemieden, was erst kürzlich beim diesjährigen Kirschfest eindrucksvoll beobachtet werden konnte. Insbesondere die Gesundheit von älteren Menschen und Kindern ist durch hohe Sonneneinstrahlung und Temperaturen gefährdet.

Der Wunsch der Bevölkerung nach mehr Sitzmöglichkeiten im Schatten sowie einer Qualifizierung der Aufenthaltsqualität kam deutlich bei der Öffentlichkeitsbeteiligung zum letzten Tag der Städtebauförderung im Mai 2025 zur Geltung.

Problematik

Für den Erhalt des Stadtbildes bestehen besondere Anforderungen in Hinblick auf den Denkmalschutz und die Pufferzone zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach intensiven Gesprächen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA LSA) sind die sensiblen Sichtachsen zu erhalten und keine großflächigen Neugestaltungen denkbar. Das LDA LSA stimmt durchaus einer moderaten Neugestaltung der Randbereiche zu, bisher konnten jedoch keine inhaltlich zufriedenstellenden und bezahlbaren gemeinsamen Lösungen gefunden werden. Auch die jeweils mit baulichen Eingriffen zu berücksichtigenden archäologischen Untersuchungen, die meist zeit- und kostspielig sind, sind unumgänglich.

Mobile Begrünungs- und Verschattungsmaßnahmen können diese Zielkonflikte jedoch größtenteils auflösen. Das Mobiliar ist grundsätzlich reversibel, seine Position kann angepasst werden und es benötigt keine kostenintensiven Tiefbaumaßnahmen und archäologischen Untersuchungen. Für diese Elemente zeigt sich auch das LDA LSA offen.

Planungsidee

Die Stadt hat bereits erste Erfahrungen in diesem Jahr mit mobilen Sitzelementen gesammelt. Die Aufstellung der Citydecks-Sitzmöbel auf der südlichen Marktseite im Mai dieses Jahres zeigte sich als großer Erfolg und wird sehr gut von Groß und Klein sowie Alt und Jung angenommen. Aufgrund dessen wird angestrebt dieses Angebot zu ergänzen.

Ebenso sind auch andere Formen von mobilen Sitz- und Schattenmöblierungen, wie bspw. sog. „EcoTriis“, denkbar. Hierbei handelt es sich um sechseckige schirmförmige Konstruktionen, die durch Kletterpflanzen wie Schlingknöterich, Kiwi oder Clematis begrünt werden und mit zunehmendem Pflanzenwachstum ein schattenspendendes grünes Dach bilden. Die Stadt ist bestrebt auf solche Produkte zurückzugreifen, die einen geringen Aufwand in Unterhaltung und Pflege erzeugen. So funktionieren auch diese Elemente, ähnlich wie die Citydecks, mit einem integrierten Wasserspeicher und einer automatisierten Bewässerung über Solar-Module. Die EcoTriis sind dennoch voll reversibel und bieten schnell schattige Sitzplätze.

In Ergänzung zu der Schaffung von Sitzplätzen im Schatten soll ein durch TWN gesponsorter Trinkbrunnen auf der südlichen Marktseite installiert werden, um ein Angebot zur Hitze- und Gesundheitsvorsorge im öffentlichen Raum zu etablieren. Des Weiteren soll das Nutzungsspektrum in Hinblick auf die Aufenthaltsqualität auf dem Markt um ein vom Innenstadtverein gesponsortes Spielgerät ergänzt werden.

Gemeinsam tragen diese Maßnahmen zur Verbesserung der Belebung des öffentlichen Raumes und zur Anpassung des Marktes bei zunehmenden Hitzeperioden bei. Auch in Hinblick auf das anstehende Stadtjubiläum leisten diese eher keinteiligen Projekte einen entscheidenden Beitrag zu der multifunktionalen Nutzung dieses urbanen Stadtraumes.

Beispielhafte Darstellungen oben genannter Elemente können den Anlagen entnommen werden.

Finanzen

Die Finanzierung der einzelnen Teilprojekte sowie die exakten Kosten werden aktuell noch von der Stadtverwaltung ermittelt. Es handelt sich dabei um eine Mischfinanzierung: so werden die Anschaffung des Trinkbrunnens und des Spielgerätes durch TWN und den Innenstadtverein unterstützt, während der Aufbau durch die kommunalen Dienstleistungen erfolgen wird (Eigenleistung). Die EcoTriis sowie die Module der Citydecks sind Unikate und unterliegen keiner Konkurrenz - eine vergleichbare Ausschreibung dieser Produkte ist daher nicht möglich - die Kosten können somit bei den Herstellern direkt abgefragt werden.

Je nach Anzahl und Ausstattungsqualität der Produkte ist mit Gesamtkosten von ca. 150.000 € zu rechnen. Ein Teil dieser Kosten wird durch die verbleibenden Restmittel der Stadtsanierung finanziert. Etwa 100.000 € müssten durch originäre Haushaltsmittel getragen werden. Aktuell wird geprüft andere investive Kosten zu sparen, um diese Mittel kurzfristig generieren zu können.

Eine Umsetzung der Maßnahmen sollte unbedingt vor der nächsten Hitzeperiode im Sommer 2027 erfolgen.

Armin Müller
Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Citydecks
Anlage 2: Trinkwasserbrunnen
Anlage 3: Spielgerät
Anlage 4: EcoTriis